

auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern und die Besonderheiten der Lebensweise in den Dörfern einzustellen.

Unterstützung verdienen die Brigaden und Arbeitskollektive der Landwirtschaft bei der Vorbereitung und Realisierung ihrer Kultur- und Bildungspläne.

Besonderer Beachtung bedürfen die Dorf- und Kooperationsfestspiele und die Pflege und Entwicklung progressiver bäuerlicher wie auch dörflicher Traditionen.

In jedem Dorf ist ein arbeitsfähiger Dorfklub zu entwickeln, in dessen Leitung die Vertreter aller gesellschaftlichen Organisationen, Betriebe, Genossenschaften und Einrichtungen der Gemeinde mitarbeiten. Ehrenamtliche zentrale Klubräte in den Gemeindeverbänden fördern diese Prozesse und koordinieren das Kulturleben zwischen den Gemeinden. Dazu sind noch mehr schöpferische Kräfte des Dorfes zu gewinnen.

Zur Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der sozialistischen Intelligenz bilden Klubs der Intelligenz als Einrichtungen des Kulturbundes der DDR ihre Spezifik weiter aus. Besondere Aufmerksamkeit verdienen ihre interdisziplinären Gespräche, die Herstellung enger Beziehungen von Wissenschaft und Kunst sowie Zusammenkünfte aller Schichten der Intelligenz, besonders der jungen Intelligenz, mit der Arbeiterklasse, den Genossenschaftsbauern und der Jugend.

Kulturhäuser und Klubs in den städtischen Wohngebieten gestalten in Abstimmung mit den anderen kulturellen Einrichtungen im Territorium für die Bürger ein interessantes und abwechslungsreiches kulturelles Angebot.

Ihre Möglichkeiten sind besser zu nutzen, um bestimmte Bevölkerungsgruppen der Wohngebiete anzusprechen, um zum Beispiel jungen Müttern, die vorübergehend nicht am Arbeitsprozeß teilnehmen, kulturelle Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen und Anregungen für die Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder zu geben sowie Veranstaltungen für Hausfrauen, für Familien und für Alleinstehende zu organisieren.

Kulturpaläste und Stadthallen sollten mit einem breitgefächerten, viele künstlerische Genres umfassenden Veranstaltungsplan nachhaltige Kunsterlebnisse und gesellige Veranstaltungen für die Werktätigen, vor allem für die Arbeiterklasse und die Jugend, gestalten. Ihre gesellschaftliche, kulturpolitische und künstlerische Wirkung ist ständig zu vervollkommen. Sie haben einen national bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der sozialistischen Unterhaltungskunst in der DDR zu leisten und die Qualität und Wirkung der Veranstaltungen und Programme der Unterhaltungskunst zu erhöhen.

Eine hohe Verantwortung tragen sie auch für die Pflege der sozialistischen Musikkultur, für die Entwicklung und Förderung junger Talente und von Ensembleformationen des künstlerischen Volksschaffens. Mit größerer Aufmerksamkeit sollten sie sich massenpropagandistischen Veranstaltungen zuwen-